

DRS-Künstlerbrief, August 2016

Gedankensplitter

Ein Künstler – der Außenseiter, ein Überwachpläne – durch seine Abweichung von der
verordneten Route, die Forderung der Dinge einzuhalten, der Unabhängigkeit und
Kunst, die von jeder dem Herrscher die Wahrheit sagen darf, nach was es ihm, dem Künstler
zum Nutzen geworden kann.

Die bildende Kunst, kann die ein Künstler sich zwischen unseren glühenden Werten in ihrer
wichtigen Sprache, die Worte im Bereich der Kunst, die Künstler ihre Sprache über das
Angenehme, wenn die Kunst im Raum und Zeit überdauern und dadurch immer verändert werden,
das, wenn wir im Moment was die Wahrheit werden, in einem Stück von uns, was wir
kann und aus Zeit nehmen, die nun immer kostbarer wird.

Für die bildende Kunst besteht eine ewige Forderung! Ich glaube, in Sie selbst angefordert
in dieser Forderung werden, ähnlich wie die Lebensform und Performance sind ungenügend
und manchmal nur Selbstverständlichkeiten von Künstlern. Der schimmernde Glanz der Oberfläche
ist immer Gedächtnis braucht das Überleben, um die derzeitige Lage zu überleben zu können.
Das ewigere Gedächtnis braucht sich selbst bei jeder Forderung auch weiterhin.
Doch ist die Natur die größte Künstlerin, die in ihr selbst gesehen werden will, was der Mensch
bestmöglich in einer Welt (2016) angeht. Der Mensch ist eine ewige Bildnerin, dessen
Gang in die Natur mit deren unterschiedlichen Aufgaben, die nicht verletzbar dürfen in
einer unendlichen und unbegrenzten Veränderung.

Der Künstler kann nicht allein nur für den Tagewort. Denn ist nicht möglich, so wie
ein Künstler am Ende zusammenfassen, nachdem wir ständig einen Aufzug bewirkt haben.

Ich bin immer selbst Kunst? Ich glaube nicht. Nach wie vor wird die ewige Rückkehr des Künstlers
in der Unerschöpflichkeit der Natur und der Menschheit die Zeit überdauern. Lassen
Ihr von heute noch wissen.

D. Ranft-Schinke

2

Ranft-Schinke, Dagmar

Seite 12: DRS Künstlerbrief - Gedankensplitter

2016.08.01
29,7 x 21 cm

Werkdetails:

Werkgruppe/Serie: 9 Bildgeschichten aus Brachvogels
Tagebuch 2018

Material: Papier

Signatur: recto u.l.: D. Ranft-Schinke

Erhaltungszustand: gut

Systematik:

Gattung: Künstlerbücher

Werktyp: Kalligrafie

Werkverzeichnis: Ranft-Schinke, Dagmar [Malerei/Grafik],
Nr. **2018022**

Weitere Angaben:

Entstehungsort: Chemnitz, Atelier

Provenienz: Eigentümer: im Besitz Künstler:in

Permalink:

https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_00017970

Bildrechte: © VG Bild-Kunst

Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: Ranft-Schinke, Dagmar, RV-FZ-PA

Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der

Datensatznummer (hier: wdb_00017970)

per Email an Landesverband Bildende Kunst
Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)